

Einleitung

Übersicht

	Rdn.
I. Gegenstand des Verlagsrechts	1
II. Begriff und Rechtsnatur des Verlagsrechts	5
1. Verlagsrecht im weiteren, objektiven Sinn.	6
2. Verlagsrecht im engeren, subjektiven Sinn	7
III. Geschichte des Verlagsgesetzes	9
1. Entwicklung des Verlagswesens.	9
a) Anfänge	10
b) Privilegien der Drucker.	11
c) Das 18. Jahrhundert	14
2. Vom preußischen Landrecht zum Verlagsgesetz	17
a) Das preußische Landrecht und andere Landesgesetze	17
b) Nutzungsrecht am Immateriagut	18
c) Das Urheberrechtsgesetz von 1870	19
d) Vorarbeiten zum Verlagsgesetz.	20
e) Das Verlagsgesetz von 1901.	22
f) Änderungen des Verlagsgesetzes von 1901.	25
g) Bedeutung des Verlagsgesetzes.	26
IV. Verlagsvertrag und Verlagsgesetz	29
1. Regelung eines Schuldverhältnisses.	29
2. Überblick über den Inhalt des Verlagsgesetzes.	31
V. Verlagsrecht und Urheberrecht	38
1. Abgrenzung	38
2. Auswirkungen der Urheberrechtsreformen auf das Verlagsgesetz.	41
3. Verlags- und urheberrechtliche Terminologie	42
4. Verlagsvertrag als Variante des Urhebervertrages	43
5. Lizenzverträge.	44
6. Das beschränkte Primat des Verlagsgesetzes	45
7. Für den Verlagsvertrag bedeutsame Regelungen des Urheberrechtsgesetzes	46
VI. Vertragstypen	47
1. Der Literaturverlagsvertrag.	48
2. Der Musikverlagsvertrag.	52
a) Werke der ernsten Musik	56
b) Werke der Unterhaltungsmusik.	59

Einleitung

3.	Der Kunstverlagsvertrag	64
4.	Der Bestellvertrag	66
VII.	Andere Rechtsgrundlagen	67
VIII.	Formularverträge und AGB	69
IX.	Der Verlagsvertrag im Internationalen Privatrecht	73
1.	Zuständigkeit des Gerichts (lex fori)	74
2.	Anwendbarkeit nationalen Verlagsrechts	75
a)	Vertragsstatut	75
b)	Grundsatz der freien Rechtswahl	76
c)	Anknüpfung bei Fehlen einer Rechtswahl: Die für das Vertragsverhältnis »charakteristische Leistung«	77
d)	Anknüpfung beim Bestellvertrag (§ 47 VerlG)	81
X.	Kritik und mögliche Ansätze für eine Reform	82